

Beinstulpen mit Reliefs

Design by Ully Pfeiffer

Material:

100g Opal „ Relief 2“ Farbe 9662
(Flieder), Nadelspiel 2,5 mm

Die Stulpen werden von unten
nach oben gestrickt.

Für das untere Bündchen sollten
so viele Maschen angeschlagen
werden, wie man sie für Socken in
der entsprechenden Größe
anschlägt.

Nach dem Bündchen werden in
der 1. Rd. noch gleichmäßig
verteilt 4 M aus dem Querfaden
der Vorrunde (verschränkt
abstricken) zugenommen.

Anschließend nimmt man für die
Wade über die Fußstulpe verteilt
noch zusätzlich Maschen zu,
indem man rechts oder links eines
bereits gestrickten Reliefs (wo
eine Masche evtl. sowieso schon
etwas lockerer ist) eine M aus
dem Querfaden aufnimmt und
verschränkt abstrickt. Dabei sollte
man darauf achten, dass man
insgesamt 4/ 8/12... M zunimmt,
weil die oberen Bündchen wieder
mit 2 M re / 2 M li gestrickt
werden.

Bei der **Musterstulpe** werden 60 M angeschlagen und 30 Rd. im Bündchenmuster (2 M re./ 2 M li.) gestrickt. Danach strickt man glatt rechts weiter, nimmt dabei in der 1. Rd. am Ende jeder Nadel 1 M zu (= 64 M), und beginnt nach ca. 5 Rd. mit den Reliefs: die blauen und pinkfarbenen Reliefabschnitte werden je nach Geschmack als „ Blume“, „Fächer“ oder



„Schmetterling“ gestrickt. Gegebenenfalls werden diese Relieffarben auch glatt rechts gestrickt, damit die Reliefs nicht zu dicht übereinander liegen. Sollte die benötigten Maschen für ein Relief auf 2 Nadeln des Nadelspiels liegen, ist es sinnvoll, die entsprechenden Maschen auf eine Nadel rüber zu nehmen und das Relief dann zu stricken.

Den Glatt- Rechts-Teil der Stulpe über ca. 90 Rd. stricken, dabei die ca. letzten 5 Rd. ohne Reliefs stricken.

Für das mittlere Bündchen 12 Rd. im Bündchenmuster stricken, dann noch 25 Rd. glatt rechts ohne Reliefs stricken.

Für das obere Bündchen 30 Rd. im Bündchenmuster stricken und anschließend elastisch abketten (die M als re. oder li. M abketten wie sie erscheinen):

1. und 2. M stricken, * beide M zurück auf die li Nadel nehmen und verschränkt (in die hinteren beiden Maschenglieder) zus.str. Nächste M str. **. Von * bis ** wiederholen, bis alle M abgekettet sind.

Der Schmetterling

Am Beginn des Reliefbereichs 5 M re str. *Den Strickfaden auf die Vorderseite bringen. Die 5 gestr. M von der re N wieder auf die li N heben. Den Strickfaden locker an den 5 M vorbei an die erste M auf der li N bringen und diese 1. M so re abstr., dass sich

der Strickfaden kulant und ohne Zug vor die 5 M legt. Die restl. 4 M re str.

Ab *noch 2 Mal wdh.

Beim 3. Mal 2 M re str. Die 3 Querfäden vor den 5 M von unten anheben und wie beim re str den Strickfaden durchziehen (= 1 neue M). Diese neue M auf die li N heben und mit der folgenden M re überzogen zsstr. Die restlichen 2 M re str bzw. bis zum nächsten Reliefbereich im Grundmuster str.

Dieses Reliefmotiv kann entsprechend angepasst auch rund gestr. werden.



Der Fächer

Am Beginn des Reliefbereichs auf der Vorderseite 1 M re str, bei der 2. M der li N senkrecht nach unten 4 M abzählen, * in diese 4. M mit der re N einstechen (Fächerzentrum) und den Strickfaden wie beim re str durchziehen.

Es entsteht dadurch eine lange Fächermasche.

1 M re str. und ab * 4 Mal wdh.

Auf der Rückseite die langen Fächermaschen jeweils mit der folgenden Nachbar-M zusstr.: in Reihen: auf der Rückseite: 2 M li zusstr., auf der Vorderseite und in Runden: 2 M re zusstr.

Die MZ sollte sich nicht verändert haben. Im Grundmuster weiterstr.

Die Blume

Am Beginn des Reliefbereichs in einer Rückreihe *1 M li 3 U, ab *4 Mal wdh. (in der Runde * 1 M re, 3 U, ab * 4 x wdh.) in der folgenden Hinreihe / Runde die U fallenlassen und nur die langgezogenen M auf die li N heben. Mit der re N nach der 5. langen Masche (Fallmasche) den Strickfaden als Schlaufe von hinten nach vorne holen und nur die gestrickten M auf die re N nehmen, die U langziehen, die M auf die li N nehmen und die erste gestr. M von der re N über die Schlaufenmaschen ziehen. So werden die langen Maschen in der Mitte gebündelt.

Die 5 Schlaufen nun der Reihe nach re abstr. Im Grundmuster weiterstr.